

V o r w o r t

zum siebenten und achten Gesang.

Die Details über die Belagerung von Ismail, welche in zweien der folgenden Gesänge (nämlich im siebenten und achten) gegeben werden, haben ihre Quelle in einem französischen Werke, welches unter dem Titel „Histoire de la Nouvelle Russie“ erschienen ist. Einige von den Ereignissen, die auf Don Juan's Rechnung gebracht worden sind, haben in der That geschichtlichen Grund, namentlich aber der Umstand seiner Rettung des Kindes, welches wirklich der Fall mit dem verstorbenen Herzoge von Richelieu war, der sich damals als junger Freiwilliger in russischen Diensten befand und später der Gründer und Wohlthäter Odeffa's ward, wo sein Name und sein Andenken nur mit der höchsten Ehrfurcht genannt werden.

Im Verlaufe dieser Gesänge wird man auf einige Stenzen treffen, welche auf den seligen Marquis von Londonderry (Castlereagh) sich beziehen, aber lange vor dem Hingange desselben verfaßt wurden. Wäre die Oligarchie mit diesem Manne gestorben, so würde ich sie jedenfalls unterdrückt haben. Wie aber die Dinge gegenwärtig stehn, nehme ich weder in seiner Todes- noch in seiner Lebensart das Geringste wahr, was den freien Erguß der Gedanken aller Derer zurückhalten könnte, die er in Ketten zu schmieden sein ganzes Leben hindurch sich so erstaunlich bemüht hat. Es mag wahr oder erlogen sein, daß er in seinem Privatleben als ein lebenswürdiger Mann erschien: — das Publikum hat damit nichts zu schaffen; was

aber die Lamentationen über seinen Tod betrifft, so wird es um dieselbe Zeit genug damit sein, wo Irland aufhört, seine Geburt zu beklagen! Ich — nur Einer von den Millionen — sah in ihm, dem Minister, den scheußlichsten Despoten hinsichtlich seiner Gesinnung, und den armseligsten Menschen hinsichtlich seines Verstandes, welchen je ein Land zum Tyrannen hatte. Es ist allerdings das erste Mal seit der Zeit der Normannen, daß die Ehre Brittanniens durch einen Minister insultirt ward, der nicht Englisch sprechen konnte! Es ist das erste Mal seit der normannischen Zeit, daß auch das Parlament sich gefallen ließ, sich Vorschriften in der Sprache der Mistreß Malaprop*) machen zu lassen.

Bei der Art, wie er starb, hat man weiter nichts zu bemerken, als daß — wenn ein gewöhnlicher Radikaler, wie Waddington oder Watson, sich entfehlte hätte, man diesen an einem Kreuzwege mit den üblichen Zeichen von Pfahl und Keule eingescharrt haben würde. Doch der Minister war ein eleganter Mondsüchtiger — ein sentimentaler Selbstmörder, — er durchschnitt sich ja nur die „carotid artery“ — (Heil ihrer Gelehrsamkeit!) — und sich! das Gepränge und die Abtei und die „Syllbenmessungen zu Traueroden wurden laut und vernehmlich“ in den Journalen, — und dann die Rede des Coroners als Eulogie über dem blutigen Leichnam des Verhauchten (der Antonius war eines solchen Cäsar's würdig) — und endlich das ekelerregende, freche Einstimmen eines elenden Haufens Verschworener gegen Alles, was recht und ehrenwerth ist. Nach dem Gesetz mußte er schlechterdings bei seinem Tod einer von den beiden Kategorieen — entweder den Verbrechern oder den Verrückten — anheimfallen, konnte also in keinem Falle ein panegyrisch zu behandelnder Gegenstand sein!**) — Während seines ganzen Lebens war er nur Schurke, wie alle Welt weiß, und wie die halbe Welt kommender Jahre empfinden wird, wenn nicht sein Tod den noch

*) Siehe Sheridan's Komödie: „Die Rivalen.“

**) Ich sage: nach dem Gesetze! Die Gesetze der Menschenliebe richten allerdings milder. Weil aber die Legitimisten ewig das Wort Gesetz im Munde führen: so hätten sie auch das Gesetzliche in diesem Falle zur Anwendung bringen sollen!

lebenden Sejanen Europa's *) eine moralische Lehre beibringt! Den Völkern mag es wenigstens zum Troste gereichen, daß ihre Tyrannen nicht selig werden und daß diese selbst mitunter ihre eigenen Schändlichkeiten so richtig begreifen, daß sie dem Urtheilsspruche der Menschheit vorausgreifen! — Aber schweigen wir über diesen Mann, und lassen wir Irland die Asche seines Grattans aus dem Heiligthume von Westminster wegschaffen! Der Patriot der Menschheit soll bei dem Werther der Politik ruhn!

Hinsichtlich der Einwürfe, die man in anderer Beziehung den schon erschienenen Gefängen von Don Juan machte, werd' ich mich mit folgenden zwei Stellen aus Voltaire zu trösten suchen.

„La pudeur s'est enfuie des coeurs et s'est réfugié sur les lèvres.“

„Plus les mœurs sont dépravées, plus les expressions deviennent mesurées; on croit regagner en langage ce qu'on a perdu en vertu.“

Das ist eine vollkommene Wahrheit und durchaus anwendbar auf die entwürdigte und heuchlerische Masse, welche in der jetzigen englischen Generation als der Sauerteig zu betrachten ist, und die wahrlich keine andere Antwort verdient hat. Die abgedroschene, zum Ekel gewordne Benennung „Gotteslästerer,“ die mit den Ausdrücken „Radikaler,“ „Liberaler,“ „Jakobiner,“ „Reformer“ und dergleichen im Munde der Miethlinge abwechselt, welche tagtäglich die Ohren ihrer Anhänger oder Lauscher vollschreien, — jene Benennung sollten Alle mit Vergnügen aufnehmen, die sich erinnern, wem ein solcher Titel zu allererst zugetheilt worden ist. Wurden nicht Socrates und Jesus Christus öffentlich als „Gotteslästerer“ hingeopfert? Und so ist es Vielen ergangen und wird vielleicht noch Vielen ergehen, welche das Wagniß übernehmen, dem offenen Mißbrauch mit dem

*) Nur Canning ist auszunehmen. Canning ist ein Genie (ich möchte sagen: ein Universalgenius), ein Redner, ein witziger Kopf, ein Poet, ein Staatsmann. Kein Mann von Talent kann lange Zeit in dem Gleise seines Vorgängers, des Lord Londonderry, beharren. Wenn je ein Mann zur Rettung seines Vaterlandes befähigt, so ist es Canning; aber wird er es auch thun, da er es vermag? Ich — der Einzelne — hoff' es!

Namen Gottes und mit der gefunden Vernunft entgegen zu treten! Verfolgung aber ist keine Widerlegung, geschweige ein Triumph. „Der elende Ungläubige,“ wie man immer ausruft, ist sicherlich glücklicher in seinem Kerker, als es seine hoffärtigsten Gegner sind. Von seinen Ansichten — seien sie irrige oder begründete — mag ich nicht urtheilen; aber er hat dafür dulden müssen, — und gerade dieses Dulden um des Gewissenswillen wird dem Deismus mehr Proselyten zuführen, als das Beispiel heterodorer Prälaten*) dem Christenthume, oder sich entkehlender Staatsmänner dem Unterdrückungssystem, oder hochpensionirte Mörder der unheiligen Allianz, welche die Welt mit ihrem Beinahmen „die Heilige“ verhöhnt. Ich habe durchaus kein Gelüst, dem Ehrlosen oder dem Todten einen Fußtritt zu geben, aber löblich wär' es auf alle Fälle, wenn die Anhänger jener Klassen, woraus jene Leute entsprangen, ihren hoffärtigen Ton ein Bißchen herabstimmten, einen Ton, der die schreiende Sünde dieses doppelzüngigen Lügenzeitalters selbstsüchtiger Verderber ist! Doch genug für heute. —

Pisa, Juli 1822.

Der Autor.

*) Lord Sandwich bekam auf seine Aeußerung: „ihm sei der Unterschied zwischen Orthodorie und Heterodorie unbekannt,“ — als Antwort vom Bischof Warburton: „Orthodorie, Mylord, ist meine Dorie, Heterodorie aber die Dorie eines Andern!“